



Rheinische Fachhochschule Köln
University of Applied Sciences
Institut für Medizin-Ökonomie &
Medizinische Versorgungsforschung - iMÖV

8. Rheinischer Kongress für Gesundheitswirtschaft

„Einfluss der Gesundheitsreform 2010 auf die
Patientenversorgung“

Aktualisiert! Neue Referenten!

21. und 22. September 2010
in der Uniklinik Köln

Kooperationspartner



Anmeldung unter:

www.rfh-gwk.de

Kongresshotline: 0221 - 54 68 786

Unterstützt durch



Dienstag, 21. September 2010

ab 12:00 Uhr	Anmeldung / Registrierung
13:00 - 13:05 Uhr	Eröffnung und Grußwort der RFH
13:05 - 13:25 Uhr	Laudatio des Schirmherren
13:25 - 13:45 Uhr	Grußworte: <ul style="list-style-type: none"> · Stadt Köln · Kölner Wissenschaftsrunde: Prof. Walter Tokarski · Strategiezentrum Gesundheit Gesundheitscampus Nordrhein-Westfalen: PD Dr. Andreas Meyer-Falcke · Apothekerverband Nordrhein: Thomas Preis
! 13:45 - 14:30 Uhr	Festvortrag Perspektiven für die Versorgungslandschaft in der gesetzlichen Krankenversicherung auf der Grundlage der aktuellen Rechtsprechung des BSG RiBSG Dr. Ernst Hauck, Bundessozialgericht
14:30 - 14:45 Uhr	kleine Pause
14:45 - 16:15 Uhr	Podiumsdiskussion: Gesundheitsfonds auf dem Weg in die Zukunft Günter van Aalst Leiter der TK-Landesvertretung NRW Norbert Minn Leiter des Geschäftsbereichs Finanzmanagement und Mitglied der Geschäftsleitung, DAK Hamburg Thomas Preis Vorsitzender Apothekerverband Nordrhein e.V. Erwin Rüdell MdB Gesundheitspolitiker der CDU/CSU-Bundestagsfraktion Frank Neumann Vorstandsvorsitzender der BIG Gesundheit
16:15 - 16:45 Uhr	Kaffeepause
16:45 - 18:15 Uhr	Session 1: Risikomanagement Krankenkasse Session 2: Notfallmedizinische Versorgung Session 3: Stellenwert der Rehabilitationsbehandlung Session 4: OP-Management Workshop A: Marketing im Gesundheitswesen Workshop B: Freiberuflichkeit im Gesundheitswesen – Auslaufmodell oder Zukunftsprojekt?
ab 19:00 Uhr	GET TOGETHER Verleihung der Healthcare-Managerin des Jahres 2010 Laudatorin Frau Brigitte Meier, Clustermanagerin Cluster Gesundheitswirtschaft Nordrhein-Westfalen und Schirmherrin der HCM

Durch die beiden Kongresstage führt Sie: Dr. Albrecht Kloepper.

Mittwoch, 22. September 2010

ab 08:30 Uhr	Einlass	
09:00 - 09:15 Uhr	Eröffnung des zweiten Kongresstages Bernd Zimmer, Vizepräsident der Ärztekammer Nordrhein	
09:15 - 09:45 Uhr	Vortrag: Risikomanagement - Lernen von Anderen Dr. Stefan Zimmermann, Flugkapitän	
10:00 - 11:15 Uhr	Podiumsdiskussion: Zentrenbildung in der medizinischen Versorgung Prof. Dr. med. habil. Wolfram Mittelmeier Direktor der Orthopädischen Klinik und Poliklinik des Universitätsklinikums Rostock Dr. rer. pol. Hans Rossels Geschäftsführer Kreiskrankenhaus Mechnernich GmbH Dr. Andreas Gassen Vizepräsident des BVOU Prof. Dr. med. Hartwig Bauer Generalsekretär, Deutsche Gesellschaft für Chirurgie	
11:15 - 11:45 Uhr	Kaffeepause	
11:45 - 13:15 Uhr	Session 5:	Zentrenbildung in der Patientenversorgung
	Session 6:	Medizintechnik
	Session 7:	Prävention
	Session 8:	eHealth & IT
	Session 9:	Kosten-Nutzen-Bewertung in der Patientenversorgung
	Workshop C:	Arzneimittelfälschungen – eine ernsthafte europäische Bedrohung
	Workshop D:	Personal – Ärzte
13:15 - 14:15 Uhr	Netzwerkpause mit Imbiss	
14:15 - 15:30 Uhr	Podiumsdiskussion: Ärztliche Versorgung im niedergelassenen und stationären Bereich in Deutschland Dr. Johannes Güsgen Geschäftsführer Maria Hilf NRW gGmbH Dr. jur. Rainer Hess Unparteiischer Vorsitzender GBA RA Matthias Blum Geschäftsführer der KGNW Bernd Zimmer Vizepräsident der Ärztekammer Nordrhein	
15:45 - 17:15 Uhr	Session 10:	Ressourcenmanagement
	Session 11:	Neue Versorgungsformen
	Session 12:	Rabattverträge in der Arzneimittelversorgung
	Session 13:	Risikomanagement Krankenhaus
	Session 14:	Globalisierung im Gesundheitsmarkt
	Workshop E:	Arbeitnehmerüberlassung in der Gesundheitswirtschaft – Reperaturbetrieb oder neue Chance
	Workshop F:	Personal – Assistenzpersonal
Im Anschluss	gemütlicher Ausklang	

Sessionübersicht Dienstag, 21. September 2010

Session 1 Risikomanagement Krankenkasse (16:45 - 18:15)

Norbert Minn

Leiter des Geschäftsbereichs Finanzmanagement und Mitglied der Geschäftsleitung, DAK Hamburg
Bedeutung der Zusatzbeiträge für die Finanzierung der gesetzlichen Krankenkasse

Günter van Aalst

Leiter der TK-Landesvertretung NRW
Auswirkungen des Morbi-RSA auf die Krankenkassen

Frank Neumann

Vorstandsvorsitzender der BIG Gesundheit
Anforderungen an das Risikomanagement-System für die Steuerung einer gesetzlichen Krankenkasse

Uwe Repschläger

Leiter Unternehmensstrategie BARMER GEK
Weiterentwicklung des Morbi-RSA und seine Bedeutung für die Finanzierung der GKV

Session 2 Notfallmedizinische Versorgung (16:45 - 18:15)

Prof. Dr. Dr. Alex Lechleuthner

Ärztlicher Leiter des Rettungs- und Notarztdienstes der Kölner Berufsfeuerwehr
Sicherstellung der notfallmedizinischen Versorgung der Stadt Köln

Prof. Dr. med. Christian K. Lackner

Geschäftsführender Vorstand des Institut für Notfallmedizin und Medizinmanagement (INM) des Klinikums der Universität München
DRG und Auswirkungen auf die notfallmedizinische Versorgung

Prof. Dr. med. André Gries

Direktor der interdisziplinären Notaufnahme der Klinikum Fulda gAG
Zentrale Notfallaufnahme

Session 3 Stellenwert der Rehabilitationsbehandlung (16:45 - 18:15)**Dieter W. Welsink**

Mitglied des Landesvorstandes des Gesundheitspolitischen Arbeitskreises der CDU-NRW
Die demographische Entwicklung als Motor für den Wachstumsmarkt Rehabilitation

Dr. med. Detlef Gysan

Leitender Arzt des ambulanten kardiologischen Rehabilitationszentrums AmKaRe Köln-Poll/Porz
Ambulante kardiologische Rehabilitation in Deutschland

Philipp Hemmrich

Prokurist aus dem Bereich Verträge und Leistungen der medicoreha Welsink Gruppe
Die ambulante Rehabilitation im Netzwerk regionaler Versorgungskonzepte

Karsten Menn

Geschäftsbereichsleiter Leistung und Vertrag BARMER GEK, Landesgeschäftsstelle Nordrhein
Weiterentwicklung der ambulanten Rehabilitation aus Sicht der BARMER GEK

Session 4 OP-Management (16:45 - 18:15)**Dirk Pfitzer**

Geschäftsbereichsleiter, Porsche Consulting GmbH
Lernmodelle für Krankenhäuser aus der Automobil-Industrieoder hat sich dieser Ansatz überlebt?

Matthias P. Spielmann

CEO der Schulthess Klinik, Zürich
SOPs in der Patientenversorgung: Können die individuellen Patientenbedürfnisse noch berücksichtigt werden..?

Prof. Dr. Karl-Heinz Vestweber

Direktor der Klinik für Allgemeinchirurgie des Klinikums Leverkusen
Umsetzung eines tragfähigen effizienten OP-Managementsystems

Workshop A Marketing im Gesundheitswesen (16:45 - 18:15)**Dr. Stefanie Clemen**

Geschäftsführerin Lüders BBDO

Julien Buro

Bereichsleiter Marketing Hirslanden, Zürich

**Workshop B Freiberuflichkeit im Gesundheitswesen –
Auslaufmodell oder Zukunftsprojekt? (16:45 - 18:15)****Thomas Preis**

Vorsitzender Apothekerverband Nordrhein e.V.

Professor Dr. Dr. h.c. Jörg-Dietrich Hoppe

Präsident der Ärztekammer Nordrhein und der Bundesärztekammer

Prof. Dr. med. Dipl.-Kfm. Rainer Riedel

Direktor des Instituts für Medizin-Ökonomie & Medizinische Versorgungsforschung (iMÖV)

Prof. Dr. Christoph Hommerich

Institut Hommerich, Bergisch Gladbach

Sessionübersicht Mittwoch, 22. September 2010

Session 5 Zentrenbildung in der Patientenversorgung, (11:45 - 13:15)

Michael Hübner

Hauptabteilungsleiter Versorgungsmanagement der BARMER GEK

Patientenmanagement einer gesetzlichen Krankenkasse:

Wäre eine verstärkte Zentrenbildung in der Versorgung wünschenswert?

Prof. Dr. med. habil Wolfram Mittelmeier

Direktor der Orthopädischen Klinik und Poliklinik des Universitätsklinikums Rostock

Welche Argumente sprechen für eine Zentrenbildung in der endoprothetische Wechsel-Operationen durchgeführt werden?

Prof. Dr. Peer Eysel

Direktor der Klinik und Poliklinik für Orthopädie und Unfallchirurgie der Uniklinik Köln

Facharzt Ausbildung an einem orthopädisch-unfallchirurgischen Zentrum - ein Erfahrungsbericht

Session 6 Medizintechnik (11:45 - 13:15)

Dr. med. Armin Alexander Klesius

BVMED

Medizintechnik und HTA-Verfahren

Dr. Dirk Schulenburg

Justitiar der Ärztekammer Nordrhein

§128 SGB V und seine Auswirkungen auf die Zusammenarbeit zwischen Krankenhäusern und der Industrie

Dr. Günter Braun

Vorstand der Aristo Telemed AG

Innovationen in Technik und Versorgung: eHealth und Telemonitoring

Dr. Michael Meyer

Siemens AG Deutschland, angefragt

N.N.

Session 7 Prävention (11:45 - 13:15)

Univ.-Prof. Dr. Hans-Georg Predel

Rektoratsbeauftragter für Strukturfragen der Medizin der DSHS Köln

Prävention in der Kardiologie: Ein hoffungsloser Fall?

Volker Latz

Bereichsleiter Vertragsmanagement Nord der pronova BKK

Leicht erreicht!- Schulungsprogramm für adipöse Menschen

Dr. med. Detlef Gysan

Leitender Arzt des ambulanten kardiologischen Rehabilitationszentrums AmKaRe Köln-Poll/Porz

Vergleich und Anwendung von Risikoscores in der Primärprävention von kardiovaskulärer Erkrankungen

! Dr. med. Werner Harlfinger (1); PD Dr. med. Hans Ikenberg (2)

(1) Sanitätsrat, Vorsitzender des BVF Landesverband Rheinland-Pfalz und Studienleiter

(2) Wissenschaftlicher Studienleiter der Rhein-Saar Studie

Neue Chancen für die Krebsvorsorge: Ergebnisse der Rhein-Saar Studie

Session 8 eHealth & IT (11:45 - 13:15)

Dr. jur. Manfred Zipperer

Aufsichtsratsvorsitzender ZTG

eHealth: Eine Begriffs- und Standortbestimmung

Prof. Dr. Peter Haas

FH Dortmund, Fachbereich Informatik

eHealth.... zwischen 2000 bis 2100

Mathias Redders

Ministerialrat im Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW

Wie soll die Kommunikation in der Patientenversorgung entwickelt werden ?

Dipl.-Math. Volker Lowitsch

Leiter des Geschäftsbereiches IT-Direktion des Universitätsklinikums Aachen

Aufgaben der IT in der Patientenversorgung: Vernetzung zwischen den ambulanten und stationären Leistungserbringern

Session 9 **Kosten-Nutzen-Bewertung (KNB) in der Patientenversorgung (11:45 - 13:15)**

Dr. med. Wolfgang-Axel Dryden

Ressort Gewährleistung und Verwaltungsstellen der KVWL

KNB aus Sicht der KV

Dr. Andreas Gerber

Ressortleiter Gesundheitsökonomie des IQWiG

Bedeutung der KNB in der Zulassung von innovativen Arzneimitteln

Dr. jur. Rainer Hess

Unparteiischer Vorsitzender GBA

Der GBA und seine Aufgaben sowie Zielsetzungen

Prof. Dr. med. Dipl.-Kfm. (FH) Rainer Riedel

Direktor des Instituts für Medizin-Ökonomie & Medizinische Versorgungsforschung

Übersicht der genutzten Verfahren für die KNB im Ländervergleich

Workshop C **Arzneimittelfälschungen – eine ernsthafte europäische Bedrohung (11:45 - 13:15)**

Thomas Preis

Vorsitzender Apothekerverband Nordrhein e.V.; stv. Vorsitzender Verband der freien Berufe

Nordrhein-Westfalen

Prof. Dr. Harald G. Schweim

Universität Bonn, Lehrstuhl "Drug Regulatory Affairs", Fachbereich Pharmazie

Jürgen Röder

Zollfahndungsamt Essen, Sachgebietsleiter Arzneimittelkriminalität

Karl-Heinz Resch

Geschäftsführer Wirtschaft und Soziales, Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände (ABDA)

Workshop D Personal - Ärzte (11:45 - 13:15)**Brigitte Meier**

Clustermanagerin, Cluster Gesundheitswirtschaft Nordrhein-Westfalen

Prof. Dr. Ludwig Kuntz

Seminar für ABWL und Management im Gesundheitswesen der Universität Köln

Bernd Zimmer

Vizepräsident der Ärztekammer Nordrhein

Rudolf Henke MdB

1. Vorsitzender des Marburger Bund Bundesverband

Session 10 Ressourcenmanagement (15:45 - 17:15)**Lutz Kaiser**

Vorstand der pronova BKK

Personalressourcen einer gesetzlichen KK: ein möglicher limitierender Faktor in der Umsetzung von innovativen Patienten-Behandlungsmodellen?

Dr. rer. medic. Dipl.-Ges.ök. Thomas Reinhold

Wissenschaftler am Institut für Sozialmedizin, Epidemiologie und Gesundheitsökonomie,
Charité Berlin

Das ATRIUM Register- Ressourcenverbrauch und Kosten von Vorhofflimmern in Deutschland

Dr med. Manfred Uerlich

1. Vorsitzender Deutsche Gesellschaft für Klinisches Prozessmanagement e.V. (DGKPM)

Aspekte der Anwendung Klinischer Pfade als Methode des Klinischen Prozessmanagements

Session 11 Neue Versorgungsformen (15:45 - 17:15)**Eberhard Mehl (1); Ivo Weiss (2)**

(1) Hauptgeschäftsführer des Deutschen Hausärzteverbands e.V. ; (2) Leitung Controlling/
Unternehmensentwicklung des Deutschen Hausärzteverbands e.V.

*Hausarztverträge: Sichtweise des Hausärzteverbandes hinsichtlich ihrer Notwendigkeit in der
Flächenversorgung*

Dr. med. Ulrich Thamer

1. Vorsitzender der KVWL

Hausarztvertrag in Partnerschaft von gesetzlichen Krankenkassen und der KV

Dr. med. Andreas Streek

Vorstand des Arztnetz Bergisch Land

Hausarztverträge in der Bedeutung der Patientenversorgung eines Arztnetzes

Dr. Jörg Blattmann

Geschäftsführer Johanniter GmbH Berlin

Interdisziplinäres Versorgungskonzept nach § 140a SGB V, Brandenburg

Session 12 Rabattverträge in der Arzneimittelversorgung (15:45 - 17:15)**Dr. Lutz Vogel**

Chefapotheker, Zentralapotheke des Landkreises Esslingen

Rabattverträge in der ambulanten Arzneimittelversorgung: Lassen sich hieraus Anforderungen an die Arzneimittelversorgung im Krankenhaus ableiten?

Rolf Plum

Geschäftsbereichsleiter Arzneimittel/Sonstige Vertragspartner, AOK Rheinland/Hamburg

Chancen & Grenzen der Rabattverträge in der Patientenversorgung

Prof. Dr. Reinhard Griebenow

Ärztammer Nordrhein

Herausforderung der Patientenversorgung nach der Einführung der Rabattverträge

Klaus Overdiek

Referent DAK-Vertriebsgebiet Westfalen

Herausforderungen an die Krankenkassen im Management von Arzneimittel-Rabattverträgen

Session 13 Risikomanagement Krankenhaus (15:45 - 17:15)**RA Matthias Blum**

Geschäftsführer der KGNW

„Risk-Management“ im Krankenhaus: Bedeutung für das Management?

Prof. Dr. Martin Exner

Direktor des Instituts für Hygiene und Öffentliche Gesundheit der Universitätsklinik Bonn

Epidemien ein Beispiel: Schweinegrippe 2009/10: Was sollten wir hieraus für die Zukunft lernen?

MR Dipl.-Kfm. Jürgen Norbistrath

IT-Koordination der Universitätskliniken NRW; Ministerium für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie NRW

Stellenwert von IT bei der Umsetzung von Risk-Management-Systemen

Dr. Michael Philippi

Vorstandsvorsitzender der Sana Kliniken AG

Private KH-Trägersgesellschaften und die Grenzen des Wachstums

Session 14 Globalisierung im Gesundheitsmarkt (15:45 - 17:15)**Dr. med. Dr. oec. Richard Ammer**

Stellv. Vorsitzender des Bundesverbands der Pharmazeutischen Industrie e.V.

Welche Auswirkungen hat die Us-amerikanische Gesundheitsreform auf die Preisgestaltung multinationaler Konzerne in der Pharmazeutischen Industrie

PD Dr. Andreas Meyer-Falcke

Leiter des Strategiezentrum Gesundheit | Gesundheitscampus Nordrhein-Westfalen

Gesundheitscampus Nordrhein-Westfalen

Prof. Dr. Günter Willital

Bedeutung der Internationalen Kinder-Gesundheitsdatenbank (IDBEC) als globale Institution zur Gesundheitsprävention bei Kindern und Jugendlichen

The Stryker logo consists of the word "stryker" in a lowercase, bold, sans-serif font, with a registered trademark symbol (®) to its upper right.

Innovationen für die Gesundheitswirtschaft

Stryker ist Ihr starker Partner für orthopädische und medizintechnische Produkte. Umfassende Serviceangebote, strategische Beratungsleistungen zur Prozessvereinfachung und Effizienzsteigerung sowie innovative Produkte setzen Trends auf dem Gesundheitsmarkt und machen Ihr Unternehmen fit für die Zukunft. Profitieren auch Sie von unseren durchdachten Lösungen!

www.stryker.de

Worskhop E Arbeitnehmerüberlassung in der Gesundheitswirtschaft - Reparaturbetrieb oder neue Chance

Flexibler Personaleinsatz und Zeitarbeit gewinnen in Gesundheitseinrichtungen zunehmend an Bedeutung. Die Meinungen sind geteilt: Sinnvolles Flexibilisierungsinstrument oder bloßer Reparaturbetrieb? Im Fokus steht häufig nicht die Kompensation von Auftragspitzen, sondern eher die Aufrechterhaltung der Versorgung bei geringer Personalausstattung oder Schwierigkeiten der Personalrekrutierung. Der interaktive Workshop des Clustermanagements Gesundheitswirtschaft. NRW setzt sich mit dem kontroversen Thema „Zeitarbeit im Gesundheitswesen“ auseinander und diskutiert Probleme und Chancen der Arbeitnehmerüberlassung im Gesundheitswesen.

Workshop F Personal – Assistenzpersonal (15:45 - 17:15)

Prof. Dr. med. Christian Schmidt MPH

Medizinischer Geschäftsführer der Kliniken der Stadt Köln gGmbH

Bernd Zimmer

Vizepräsident der Ärztekammer Nordrhein

Prof. Dr. med. Dipl.-Kfm. (FH) Rainer Riedel

Direktor des Instituts für Medizin-Ökonomie & Medizinische Versorgungsforschung RFH Köln (iMÖV)

Brigitte März

Verband medizinischer Fachberufe e.V., Referat Medizinische Fachangestellte

Referenten

Ammer, Richard	Dr. med. Dr. oec.	Meyer, Michael	Dr.
Bauer, Hartwig	Prof. Dr. med.	Meyer-Falcke, Andreas	PD Dr.
Blattmann, Jörg	Dr.	Minn, Norbert	
Blum, Matthias	RA	Mittelmeier, Wolfram	Prof. Dr. med. habil.
Braun, Günter	Dr.	Neumann, Frank	
Buro, Julien A.		Norbisrath, Jürgen	Dipl.-Kfm.
Clemen, Stefanie	Dr.	Overdiek, Klaus	
Dryden, Wolfgang-Axel	Dr. med.	Pfitzer, Dirk	
Exner, Martin	Prof. Dr.	Philipi, Michael	Dr.
Eysel, Peer	Prof. Dr.	Plum, Rolf	
Gassen, Andreas	Dr.	Predel, Hans-Georg	Univ.-Prof. Dr.
Gerber, Andreas	Dr.	Preis, Thomas	
Griebenow, Reinhard	Prof. Dr.	Redders, Matthias	
Gries, André	Prof. Dr. med.	Reinhold, Thomas	Dr. rer. medic.
Güsgen, Johannes	Dr.	Repschläger, Uwe	
Gysan, Detlef	Dr. med.	Resch, Karl-Heinz	
Haas, Peter	Prof. Dr.	Riedel, Rainer	Prof.Dr.med.Dipl.-Kfm.(FH)
Harlfinger, Werner	SR Dr. med.	Rossels, Hans	Dr. rer. pol.
Hauck, Ernst	RiBSG Dr.	Rüddel, Erwin	MdB
Hemmrich, Philipp		Schmidt, Christian	MPH Prof. Dr. med.
Henke, Rudolf	MdB	Schulenburg, Dirk	RA Dr. iur.
Hess, Rainer	Dr. jur.	Schweim, Harald G.	Prof. Dr.
Hommerich, Christoph	Prof. Dr.	Spielmann, Matthias P.	M.H.A.
Hoppe, Jörg-Dietrich	Prof. Dr. Dr. h.c.	Streeck, Andreas	Dr. med.
Hübner, Michael		Thamer, Ulrich	Dr. med.
Ikenberg, Hans	PD Dr. med.	Uerlich, Manfred	Dr. med.
Kaiser, Lutz		van Aalst, Günter	
Klesius, Armin	Dr. med.	Vestweber, Karl-Heinz	Prof. Dr.
Kuntz, Ludwig	Prof. Dr.	Vogel, Lutz	Dr.
Lackner, Christian K.	Prof. Dr. med.	Weiss, Ivo	
Latz, Volker		Welsink, Dieter	
Lechleuthner, Alex	Prof. Dr. Dr.	Willital, Günter	Prof. Dr.
Lowitzsch, Volker	Dipl.-Math.	Zimmer, Bernd	
März, Brigitte		Zimmermann, Stefan	Dr.
Mehl, Eberhard		Zipperer, Manfred	Dr. jur.
Meier, Brigitte			
Menn, Karsten			

Ausführliche Informationen zu den jeweiligen Referenten erhalten Sie unter:
www.rfh-gwk.de

Veranstaltungsort



Uniklinik Köln
Kerpener Str. 62
50937 Köln

Gebäude 13/LFI Gebäude



Anfahrt

Mit dem Auto:

Von Norden:

Auf der A 1 bis Autobahnkreuz Köln-Nord, dort auf die A 57 Richtung Köln-Zentrum wechseln, zum Ende der Autobahn rechts dem Richtungsschild „Köln-Süd/Lindenthal“ folgend auf die Innere Kanalstraße abbiegen und geradeaus bis in ihre Verlängerung Universitätsstraße fahren, an der Kerpener Straße rechts abbiegen und dem Schild „Uni-Kliniken“ folgen.

Von Süden:

Auf der A 4 bis Anschlussstelle Köln-Klettenberg, dort rechts ab auf die Luxemburger Straße (B 265) und ca. 3 Kilometer bis zur Wendefahrt nach rechts in Richtung Universitätsstraße fahren, an der Zulpicher Straße links abbiegen und dem Schild „Uni-Kliniken“ folgen.

Von Westen:

Auf der A 4 bis Kreuz Köln-West, dort auf die A 1 nach Süden Richtung Euskirchen, nach wenigen hundert Metern rechts ab Richtung Frechen (B 264), am Ende der Ausfahrt links ab Richtung Marsdorf, auf dieser Straße (Dürener Straße) mehrere Kilometer bis Lindenthal geradeaus, dort der Beschilderung „Uni-Kliniken“ folgen.

Von Osten:

Auf der A 3 oder A 4 bis Kreuz Köln-Ost, dort Richtung Zentrum über die Zoobrücke auf die Innere Kanalstraße, weiter wie von Norden.

Parken:

Die Uniklinik Köln verfügt über zwei eigene Tiefgaragen mit gebührenpflichtigen Parkplätzen. Die Tiefgaragen im Herzzentrum und im Bettenhaus erreichen Sie über die Kerpener Straße. Die Zufahrt ist ausgeschildert.

Weitere gebührenpflichtige Parkplätze finden Sie im Gelände des Klinikums (Zufahrt Gleueler Straße), vor der Frauenklinik (Zufahrt Robert-Koch-Straße), der Orthopädie (Zufahrt Joseph-Stelzmann-Straße) und der Zahnklinik (Zufahrt Robert-Koch-Straße).

Anmeldung

unter: www.rfh-gwk.de

oder mit Anmeldeformular auf der Broschürenrückseite per Fax oder Post.

Impressum

Gesamtorganisation:

Rheinische Fachhochschule Köln gGmbH

Institut für Medizin-Ökonomie & Medizinische Versorgungsforschung – iMÖV

Schaevenstr. 1a/b

50676 Köln

Organisationsleitung:

Prof. Dr. med. Dipl.-Kfm. (FH) Rainer Riedel

Kongresskoordinatorin:

Sarah Remy, remy@rfh-koeln.de

Tel.: 0221-54687-86

Fax: 0221-54687-87

Kongressteam:

Azadeh Amini

Sebastian Becker (Teamleader Beschaffung)

Irina Contzen

Miriam Eulenpesch

Natalia Fegler (Teamleader Tagungsorganisation)

Mareike Goldhahn

Tobias Gura (Teamleader Anmeldung)

Miriam Krämer

Fabienne Schneider

Grafik & Design:

Medienzentrum der RFH Köln

Weyerstraße 41

50676 Köln

Tel.: 0221-420377-0

Fax: 0221-420377-13

Sponsoren



GE Healthcare





Anmeldeformular

per Fax +49 (0) 221 - 54 68 787

8. Rheinischer Kongress für Gesundheitswirtschaft

21.09. + 22.09.2010

Sessionauswahl

Dienstag, 21.09.2010

Teilnehmerangaben

Frau Herr

Titel Vorname Nachname

- 16:45 - 18:15
- Session 1
- Session 2
- Session 3
- Session 4
- Workshop A
- Workshop B

Rechnungsanschrift

Institution / Firma / Position

Straße Nr. Land PLZ Ort

E-Mail Vorwahl Telefon Fax

Sessionauswahl

Mittwoch, 22.09.2010

	Tageskarte (21.9.) inkl. Abendveranstaltung		Dauerkarte (21.9. + 22.9.) inkl. Abendveranstaltung	
	Frühbucher bis 22.8.10	Normaltarif ab 23.8.10	Frühbucher bis 22.8.10	Normaltarif ab 23.8.10
Vollzahler	<input type="checkbox"/> 150€	<input type="checkbox"/> 200€	<input type="checkbox"/> 195€	<input type="checkbox"/> 245€
Kooperations- partner	<input type="checkbox"/> 130€	<input type="checkbox"/> 180€	<input type="checkbox"/> 165€	<input type="checkbox"/> 215€
Studenten	<input type="checkbox"/> 70€	<input type="checkbox"/> 100€	<input type="checkbox"/> 100€	<input type="checkbox"/> 120€

- 11:45 - 13:15
- Session 5
- Session 6
- Session 7
- Session 8
- Session 9
- Workshop C
- Workshop D

- 15:45 - 17:15
- Session 10
- Session 11
- Session 12
- Session 13
- Session 14
- Workshop E
- Workshop F

Ich nehme an der Abendveranstaltung teil: ja nein

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Ihre Anmeldung ist verbindlich. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie umgehend eine Bestätigung und eine Rechnung. Bitte beachten Sie, dass die Tagungsgebühr nicht zurück erstattet werden kann. Eine Vertretung des Teilnehmers durch eine andere Person ist aber selbstverständlich möglich. Bitte teilen Sie uns den Namen des Ersatzteilnehmers mindestens drei Tage vor der Veranstaltung mit. Imbiss, Pausengetränke und die Abendveranstaltung am 21.09.2010 sind in der Teilnahmegebühren enthalten. Die Themeninhalte der Sessions und die Referenten entnehmen Sie bitte dem Programmheft oder der Homepage www.rfh-gwk.de.

Ort, Datum

Unterschrift / Stempel

Bei Rücksendung per Post

8. Rheinischer Kongress für Gesundheitswirtschaft · Rheinische Fachhochschule Köln gGmbH

z.H. Sarah Remy · Schaevenstr. 1 a-b, 50676 Köln